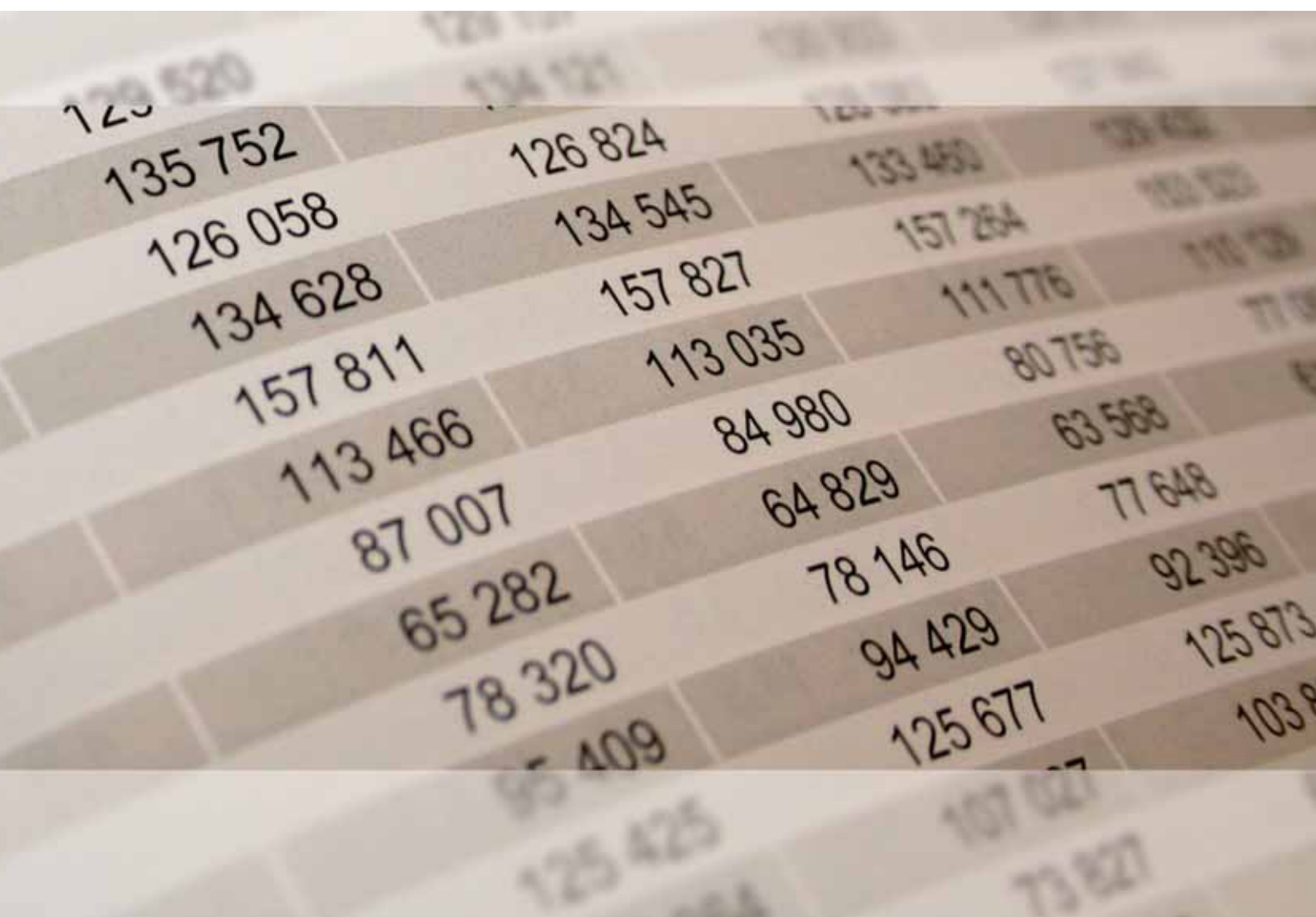




2019

STATISTISCHE BERICHTE



Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

hl	1 Hektoliter = 100 Liter
g. g. A.	geschützte geografische Angabe
g. U.	geschützte Ursprungsbezeichnung

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	6
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Bestand an Wein- und Traubenmost 2019 nach Herkunft und Weinarten (11 T)	7
T 2	Bestand an Wein- und Traubenmost bei den Erzeugern 2019 nach Herkunft und Weinarten (12 T)	7
T 3	Bestand an Wein- und Traubenmost beim Handel 2019 nach Herkunft und Weinarten (13 T)	7
T 4	Bestand an Wein 2019 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (21 T)	8
T 5	Bestand an Wein bei den Erzeugern 2019 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (22 T)	8
T 6	Bestand an Wein beim Handel 2019 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (23 T)	8
T 7	Bestand an Wein beim Handel 2019 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten nach der Herkunft (24 T)	9
T 8	Bestand an Schaumwein 2019 nach Herkunft und Betriebsart (30 T)	9
T 9	Weinbestände 2019	10
T 10	Weinbestände 2016–2019	11

Übersichten

Ü 1	Weinbezeichnungen nach EU-Weinmarktreform	5
-----	---	---

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Weinbestandsstatistik gibt wichtige Einblicke in die Marktentwicklung und die Marktstruktur für Wein. Sie liefert damit Grunddaten, die für weinbaupolitische Entscheidungen, absatzfördernde Maßnahmen und Beratungsempfehlungen erforderlich sind und die der Anpassung der Versorgung an den Bedarf dienen.

Sie liefert ferner Eckwerte für die Versorgungsbilanzen für Wein auf nationaler und supranationaler Ebene sowie für die Vorbilanz im Rahmen der EU-Weinmarktordnung. Weiterhin fließen die Ergebnisse der Weinbestandsstatistik in den Ernährungs- und agrarpolitischen Bericht der Bundesregierung ein.

Rechtsgrundlage

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Art. 223 VO (EU) Nr. 1308/2013 des Rates vom 17. Dezember 2013 (Verordnung über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse) (ABl. L 347 vom 20.12.2013 S. 671).

Delegierte VO (EU) 2018/273 der Kommission vom 11. Dezember 2017 (Abl. L 58 vom 28. Februar 2018 S. 1).

Durchführungs-VO (EU) 2018/274 der Kommission vom 11. Dezember 2017 (Abl. L 58 vom 28. Februar 2018 S. 60).

§ 33 Abs. 1 Ziffer 3 des Weingesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I S. 66).

§ 29 der Wein-Überwachungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 2002 (BGBl. I S. 1624).

Erhebungsumfang

Die Erhebung richtet sich an Unternehmen und Betriebe, die über einen Bestand an Wein von mindestens 100 hl verfügen. Sie gliedern sich in die Betriebsarten Großhandel und Erzeuger.

Regionale Ebene

Die Aufbereitung erfolgt nur auf Landesebene.

Berichtskreis

Einbezogen werden die in der Weinbaukartei erfassten Betriebe und Unternehmen, die Wein und Traubenmost zum Verkauf herstellen, sowie die Unternehmen des Großhandels mit Wein und Traubenmost, soweit sie zum Berichtszeitpunkt über einen Bestand an Wein von mindestens 100 Hektolitern verfügen. Die Meldungen sind gegenüber der Weinbaukartei, die von der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz geführt wird, abzugeben. Die Daten werden nach Abschluss der Datenerfassung von der Landwirtschaftskammer an das Statistische Landesamt übermittelt.

Werden Weine eines Betriebes in mehreren Bundesländern gelagert, so sind die Meldungen getrennt nach Bundesländern anzugeben.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/ -zeitpunkt

Der Erhebungszeitpunkt für Abgabe der Meldung ist spätestens der 7. August eines jeden Jahres. Der Stichtag für die Erhebungsmerkmale ist der 31. Juli.

Erhoben werden Weine aus eigener sowie fremder Erzeugung einschließlich der Bestände an Übermengen, der Süßreserve und des Sektgrundweines. Sie sind nach Qualitätsstufe, Herkunft und Weinart zu unterteilen. Perlwein und Likörwein ist dem "Sonstigen Wein" zu zuordnen. Weine, die aus einem Verschnitt von Weinen aus dem Inland und Weinen aus den anderen EU-Ländern hergestellt wurden, sind den Weinen aus "anderen EU-Ländern" zuzuordnen. Wein deutscher Herkunft, dem Wein aus Drittländern zugesetzt wurde, ist als "Übriger Wein deutscher Herkunft" zu melden. Wein aus anderen Ländern der EU, dem Wein aus Drittländern zugesetzt wurde, ist als "Übriger Wein" aus "anderen EU-

Ländern" zuzuordnen. Unter "Übriger Wein" sind auch Verarbeitungsweine aufzuführen, d. h. solche, die keinem spezifischen Merkmal zuzuordnen sind (z. B. Erzeugnisse für Essigherstellung und Destillation).

Nicht anzugeben sind: Haustrunk, Tresterwein, Hefepresswein, Obstwein, Beerenwein, Obstschaumwein, vergällter und nicht verkehrsfähiger Wein, alkoholfreier bzw. alkoholreduzierter Wein und den daraus hergestellten schäumenden Getränken sowie weinhaltige Getränke (z. B. Glühwein) und Traubensaft. Mengen, die der Handel gekauft, aber noch nicht übernommen hat, sind nicht vom Handel, sondern vom Verkäufer zu melden, bei dem der Wein oder Traubenmost am 31. Juli lagert.

Hochrechnung

Die Erhebung wird als Totalerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt. Hochrechnungsbedingte oder Stichprobenbedingte Fehler können daher nicht auftreten.

Vergleichbarkeit

Bei zeitlichen Vergleichen ist zu beachten, dass ab dem Jahr 2013 Schaumwein nicht mehr separat nachgewiesen wird, sondern Bestandteil der jeweiligen Weinart ist. Lediglich der Nachweis des gesamten Schaumweines ist möglich. Dadurch ist die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen vor 2013 deutlich eingeschränkt. Ferner sind die Änderungen aufgrund des Bezeichnungsrechtes zu berücksichtigen. Seit dem Jahr 2010 wird Tafelwein mit Rebsorten- und Herkunftsangabe unter Landwein erfasst. Alle übrigen Tafelweine werden unter Wein ohne g.U./ g.g.A. nachgewiesen. Seit dem Jahr 2002 werden nur noch die in der Weinbaukartei erfassten Betriebe und Unternehmen ausgewertet, soweit sie zum Berichtszeitpunkt über einen Weinbestand von mindestens 100 hl verfügten. Zuvor wurden alle erfassten Betriebe und Unternehmen in die Auswertung einbezogen. Die Bestände an Verarbeitungswein deutscher Herkunft wurden zwischen den Jahren 2001 und 2009 unter „Übriger Wein“ erfasst.

Besondere fachliche Hinweise

Die Tabellen sind, jeweils mit 1 beginnend, fortlaufend nummeriert. Soweit die Darstellung auf der Grundlage einer entsprechenden Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm erfolgte, ist die Nummer der Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm in Klammern dazugesetzt. Die Nachweisungen in den Tabellen sind gegenüber den Bundestabellen aus Datenschutzgründen teilweise zusammengefasst worden.

Mit der EU-Weinmarktreform, die am 1. August 2009 in Kraft getreten ist, wurde bei der Weinbezeichnung das Herkunftsprinzip in den Mittelpunkt gestellt. Ein Wein ist demnach qualitativ umso besser, je enger sich seine geografische Herkunft eingrenzen lässt. Die neuen Regelungen unterscheiden zwischen Weinen mit geschützter Ursprungsbezeichnung (g.U.), Weinen mit geschützter geografischer Angabe (g.g.A.) und Weinen ohne geschützte Herkunftsbezeichnung. Die in Deutschland gebräuchlichen Weinbezeichnungen können als so genannte „traditionelle Begriffe“ so gut wie uneingeschränkt auch weiter genutzt werden.

Ü1

Weinbezeichnungen nach EU-Weinmarktreform

EU-Bezeichnungsrecht	Traditionelle deutsche Bezeichnungen
Wein mit g.U.	Qualitätswein mit Prädikat
Wein mit g.U.	Qualitätswein
Wein mit g.g.A.	Landwein
Rebsortenwein ohne g.U./ g.g.A.	Deutscher Wein mit Rebsorte und/ oder Jahrgang
Wein ohne g.U./ g.g.A.	Deutscher Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang

Glossar

Betriebsart Erzeuger

Weinbauliche Erzeugerbetriebe, z. B. Weinbaubetriebe, Winzergenossenschaften, Wein verarbeitende Betriebe.

Betriebsart Handel

Betriebe mit dem Schwerpunkt Weinhandel und -kellerei, Sekt-, Perlweinherstellung oder Herstellung von Süßreserve sowie rechtlich selbstständige Unternehmen des Großhandels mit Sitz in Deutschland. Die Erhebungseinheiten zählen i. d. R. zum Wirtschaftszweig 46.34.0 (Großhandel mit Getränken) der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union, NACE Rev. 2 (entspricht der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008). Nicht einbezogen werden im Ausland gelegene Unternehmensteile.

geschützte Ursprungsbezeichnung - g. U.

Erzeugung, Verarbeitung und Herstellung eines Erzeugnisses in einem bestimmten geografischen Gebiet nach einem anerkannten und festgelegten Verfahren.

geschützte geografische Angabe - g. g. A.

Enge Verbindung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel mit dem Herkunftsgebiet. Mindestens eine der Produktionsstufen - also Erzeugung, Verarbeitung oder Herstellung - wird im Herkunftsgebiet durchlaufen.

Herkunftsbezeichnung

Durch die Weinmarktreform wurden die Weinklassen in Wein ohne geschützte Herkunftsbezeichnung und Wein mit geschützter geografischer Angabe (g. g. A.) sowie Wein mit geschützter Ursprungsbezeichnung (g. U.) unterteilt. Als „traditionelle Begriffe“ können fast alle deutschen Weinbezeichnungen weiter genutzt werden. Die neuen Bezeichnungen dürfen seit dem 1. Januar 2012 verwendet werden. Siehe auch Übersicht Ü 1.

T 1
Bestand an Wein- und Traubenmost 2019 nach Herkunft und Weinarten (11 T)

Weinart	Bestand an Wein	Davon mit Herkunft aus		Bestand an Traubenmost ¹
		EU-Mitgliedstaaten (einschließlich Deutschland)	Drittländern	
	hl			
Weißwein und weißer Traubenmost	4 194 342	4 073 438	120 904	3 708
Rotwein ² und roter Traubenmost	2 381 481	2 191 675	189 806	21
Insgesamt	6 575 823	6 265 113	310 710	3 730

1 Konzentrierter und rektifizierter konzentrierter Traubenmost. - 2 Einschließlich Rotling und Roséwein.

T 2
Bestand an Wein- und Traubenmost bei den Erzeugern 2019 nach Herkunft und Weinarten (12 T)

Weinart	Bestand an Wein	Davon mit Herkunft aus		Bestand an Traubenmost ¹
		EU-Mitgliedstaaten (einschließlich Deutschland)	Drittländern	
	hl			
Weißwein und weißer Traubenmost	2 100 094	2 100 080	14	76
Rotwein ² und roter Traubenmost	1 344 363	1 344 305	58	21
Insgesamt	3 444 457	3 444 384	72	98

1 Konzentrierter und rektifizierter konzentrierter Traubenmost. - 2 Einschließlich Rotling und Roséwein.

T 3
Bestand an Wein- und Traubenmost beim Handel 2019 nach Herkunft und Weinarten (13 T)

Weinart	Bestand an Wein	Davon mit Herkunft aus			Bestand an Traubenmost ¹
		Deutschland	anderen EU-Mitgliedstaaten	Drittländern	
		hl			
Weißwein und weißer Traubenmost	2 094 249	1 080 674	892 685	120 890	3 632
Rotwein ² und roter Traubenmost	1 037 118	544 136	303 234	189 748	-
Insgesamt	3 131 367	1 624 810	1 195 918	310 638	3 632

1 Konzentrierter und rektifizierter konzentrierter Traubenmost. - 2 Einschließlich Rotling und Roséwein.

T 4**Bestand an Wein 2019 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (21 T)**

Weinart	Bestand an Wein	Davon				
		Wein mit g.U.	Wein mit g.g.A.	Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	Weine ohne g.U./g.g.A.	Sonstiger Wein ¹
		hl				
Weißwein	4 194 342	2 822 200	166 369	199 914	738 652	267 207
Rotwein ²	2 381 481	1 724 646	96 790	129 679	185 373	244 993
Insgesamt	6 575 823	4 546 846	263 158	329 593	924 026	512 200

1 Einschließlich Wein aus Drittländern. - 2 Einschließlich Rotling und Roséwein.

T 5**Bestand an Wein bei den Erzeugern 2019 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (22 T)**

Weinart	Bestand an Wein	Davon				
		Wein mit g.U.	Wein mit g.g.A.	Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	Weine ohne g.U./g.g.A.	Sonstiger Wein ¹
		hl				
Weißwein	2 100 094	1 893 465	56 678	93 029	24 118	32 804
Rotwein ²	1 344 363	1 214 947	21 709	78 840	16 163	12 704
Insgesamt	3 444 457	3 108 413	78 387	171 868	40 280	45 509

1 Einschließlich Wein aus Drittländern. - 2 Einschließlich Rotling und Roséwein.

T 6**Bestand an Wein beim Handel 2019 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten (23 T)**

Weinart	Bestand an Wein	Davon				
		Wein mit g.U.	Wein mit g.g.A.	Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	Weine ohne g.U./g.g.A.	Sonstiger Wein ¹
		hl				
Weißwein	2 094 249	928 735	109 691	106 886	714 535	234 403
Rotwein ²	1 037 118	509 699	75 080	50 839	169 211	232 289
Insgesamt	3 131 367	1 438 434	184 771	157 725	883 745	466 692

1 Einschließlich Wein aus Drittländern. - 2 Einschließlich Rotling und Roséwein.

T 7
Bestand an Wein beim Handel 2019 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes und Weinarten nach der Herkunft (24 T)

Herkunft	Bestand an Wein	Davon				
		Wein mit g.U.	Wein mit g.g.A.	Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	Weine ohne g.U./g.g.A.	Sonstiger Wein
	hl					
Insgesamt						
Deutschland	1 624 810	1 369 128	96 156	77 816	56 157	25 554
andere EU-Länder	1 195 918	69 305	88 615	79 909	827 588	130 500
Drittländer	310 638	-	-	-	-	310 638
Insgesamt	3 131 367	1 438 434	184 771	157 725	883 745	466 692
davon Weißwein						
Deutschland	1 080 674	897 639	77 323	61 379	29 348	14 986
andere EU-Länder	892 685	31 096	32 368	45 507	685 186	98 527
Drittländer	120 890	-	-	-	-	120 890
Zusammen	2 094 249	928 735	109 691	106 886	714 535	234 403
Rotwein ¹						
Deutschland	544 136	471 490	18 833	16 437	26 809	10 568
andere EU-Länder	303 234	38 209	56 247	34 402	142 402	31 973
Drittländer	189 748	-	-	-	-	189 748
Zusammen	1 037 118	509 699	75 080	50 839	169 211	232 289

¹ Einschließlich Rotling und Roséwein.

T 8
Bestand an Schaumwein 2019 nach Herkunft und Betriebsart (30 T)

Betriebsart	Bestand an Schaumwein	Davon mit Herkunft aus		Drittländern
		Deutschland	anderen EU-Mitgliedstaaten	
hl				
Erzeuger ¹	74 438	74 429	/	9
Handel	631 477	98 426	532 974	77
Insgesamt	705 915	172 855	532 974	87

¹ Deutschland: Einschließlich Schaumwein aus EU-Mitgliedstaaten.

Art und Herkunft	Weinbestände		
	Insgesamt	Erzeuger	Handel
	hl		
Wein deutscher Herkunft	5 067 168	3 442 358	1 624 810
Weißwein	3 180 318	2 099 644	1 080 674
Deutscher Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	53 412	24 063	29 348
Deutscher Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	154 400	93 022	61 379
Landwein	133 771	56 448	77 323
Qualitätswein	2 075 540	1 278 442	797 098
Qualitätswein mit Prädikat	715 503	614 962	100 541
Sonstiger Wein	47 693	32 707	14 986
Rotwein	1 886 851	1 342 714	544 136
Deutscher Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	42 906	16 097	26 809
Deutscher Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	94 193	77 756	16 437
Landwein	40 404	21 571	18 833
Qualitätswein	1 576 866	1 111 462	465 403
Qualitätswein mit Prädikat	109 404	103 318	6 086
Sonstiger Wein	23 078	12 510	10 568
Wein aus anderen EU-Ländern	1 197 945	2 026	1 195 918
Weißwein	893 121	436	892 685
Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	685 241	54	685 186
Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	45 514	7	45 507
Landwein	32 598	230	32 368
Qualitätswein	31 158	61	31 096
Sonstiger Wein	98 610	84	98 527
Rotwein	304 824	1 591	303 234
Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	142 467	65	142 402
Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	35 486	1 084	34 402
Landwein	56 386	138	56 247
Qualitätswein	38 377	168	38 209
Sonstiger Wein	32 109	136	31 973
Wein aus Drittländern	310 710	72	310 638
Weißwein	120 904	14	120 890
Rotwein	189 806	58	189 748
Weinbestand zusammen	6 575 823	3 444 457	3 131 367
Traubenmost ¹	3 730	98	3 632
Insgesamt	6 579 553	3 444 554	3 134 998
Darunter			
Schaumwein aus	705 915	74 438	631 477
Wein deutscher Herkunft	172 824	74 398	98 426
Wein aus anderen EU-Ländern	533 005	31	532 974
Wein aus Drittländern	87	9	77

1 Konzentrierter und rektifizierter konzentrierter Traubenmost.

Art und Herkunft	2016	2017	2018	2019
	hl			
Wein aus Deutschland und anderen EU-Ländern	5 945 435	5 971 851	5 147 065	6 265 113
Weißwein	3 797 663	3 820 894	3 100 826	4 073 438
Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	781 582	744 013	705 839	738 652
Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	151 955	168 172	119 127	199 914
Landwein	156 583	200 512	115 436	166 369
Qualitätswein	2 611 043	2 615 896	2 091 133	2 822 200
Sonstiger Wein	96 499	92 300	69 292	146 304
Rotwein	2 147 772	2 150 957	2 046 238	2 191 675
Wein ohne Rebsorte und ohne Jahrgang	166 985	164 883	177 250	185 373
Wein mit Rebsorte und/oder Jahrgang	104 210	100 877	97 880	129 679
Landwein	107 529	104 268	84 135	96 790
Qualitätswein	1 727 983	1 752 214	1 667 638	1 724 646
Sonstiger Wein	41 065	28 716	19 335	55 187
Wein aus Drittländern	343 125	286 536	301 882	310 710
Weißwein	111 130	95 330	87 816	114 592
Rotwein	224 978	182 072	203 534	183 774
Sonstiger Wein	7 018	9 134	10 532	12 344
Weinbestand zusammen	6 288 560	6 258 387	5 448 947	6 575 823
Traubenmost ¹	3 587	4 730	3 924	3 730
Insgesamt	6 292 147	6 263 117	5 452 871	6 579 553
Darunter				
Schaumwein aus	706 239	734 185	668 902	705 915
Wein deutscher Herkunft	156 944	165 498	179 624	172 824
Wein aus anderen EU-Ländern	549 265	568 515	489 150	533 005
Wein aus Drittländern	30	172	128	87

1 Konzentrierter und rektifizierter konzentrierter Traubenmost.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.